





## Vorbericht.

Es gereicht denen Hrn. Verfassern des allgemeinen oeconomischen Forstmagazins nicht nur zu besonderer Ehre, daß ihre Arbeiten fast durchgängig mit so vielen Beyfall aufgenommen werden; sondern sie sehen sich auch durch die ihnen häufig zugeschickten Beyträge je länger je mehr im Stande, ihre Bemühungen zu Verbesserung der Forstwissenschaft mit Vergnügen fortzusetzen.

Unter vielen Stücken, die ihnen gegen das Ende vorigen Jahrs zugesandt worden, haben sie den gegenwärtigen Grundriß der practischen Forst-

## Vorbericht.

wissenschaft vorzüglich des Drucks würdig geachtet, und demselben im vierten Bande ihres gemeinnützlichen Werks die erste Stelle eingeräumt.

Der ungenannte Herr Verfasser desselben, der nach seinem eigenen Schreiben eine ansehnliche Forstbedienungs in einem Lande bekleidet, dessen Waldungen bey dem letztern Kriege nicht wenig gelitten haben, war von einigen vornehmen Freunden in seinem Vaterlande ersucht worden, ihnen zu einer vollständigen Anweisung zur regelmäßigen Forstwirtschaft die vornehmsten Grundsätze schriftlich aufzusetzen; wie er sich nun aus verschiedenen Ursachen dieser Arbeit nicht entziehen können, so übernahm er solche sogleich in der redlichen Absicht, nicht nur etlichen wenigen Freunden, sondern überhaupt allen Forstliebhabern dadurch nach seinen Einsichten und erlangten Erfahrungen zu dienen; und da man sich ohnehin über den Ueberfluß dergleichen Schriften nicht sonderlich beschweren darf, etwas systematisches in dieser Art zu liefern.

## Vorbericht.

Man darf sich nur die Mühe geben, den voraus gesetzten Inhalt des ganzen Werks ein wenig durch zu sehen, so wird man bald überzeugt werden, wie glücklich der Hr. Verfasser diese Absicht erreicht hat, und wie gründlich und brauchbar die Ausführung seines Systems gerathen ist.

Er hat den im Jahr 1758. in den Stuttgarter Deconomisch = Physikalischen Auszügen eingerückten Entwurf der wesentlichen Theile eines ordentlichen Forsthaushalts bey seiner Arbeit zum Grunde gelegt, denselben nach seinen gemachten Erfahrungen weiter ausgeführt, und nach allen Theilen dieses wichtigen Landwirthschaftsgeschäftes, so practisch und vollständig gemacht, daß sowohl Lehrende als Lernende, überhaupt aber alle forstliebende Leser, sonderlich in Ansehung der Cultur und Benutzung der verschiedenen Holzarten, desgleichen in dem beygefügtten Anhange vom Holzverkohlen und Pottaschebrennen, hier vieles antreffen werden, das sie mit großem Nutzen werden gebrauchen können.

## Vorbericht.

Um jedoch nicht allzu weitläufig zu werden, hat er bey verschiedenen Materien, die in dem Forstmagazin bereits ausführlicher abgehandelt worden, hier nur das nöthigste beygebracht, und den Leser auf jene vollständigere Abhandlungen selbst verwiesen, theils ist dieses auch von den Hrn. Verfassern des Forstmagazins geschehen, die nach der ihnen gegebenen Erlaubnis überhaupt in den beygesetzten Anmerkungen noch manches zur Erläuterung beygefügt haben.

Damit nun dieses so gemeinnützliche Werk zu jedermanns Händen kommen möge, haben wir denjenigen Liebhabern zum besten, die das allgemeine oeconomische Forstmagazin nicht besitzen, diese besondere Auflage davon veranstaltet; die wir hiermit zu geneigter Aufnahme bestens empfehlen wollen. Stuttgart den 30. April 1764.

Die Verleger.



des gänzer

---

---

Theoretische Einleitung in die Forstwissenschaft  
überhaupt.

- Erster Abschnitt, wie Wälder zu gewinnen, p. 4.  
**F** Zweunter Abschnitt, wie solche bestmöglichst zu be-  
nuzen, p. 22.  
Dritter Abschnitt, wie solche zu erhalten, p. 33.  
Vierter Abschnitt, wie sie zu verbessern, p. 37.

B. Grundriß der practischen Forstwissenschaft insbe-  
sondere.

- I. Theil, wie ein Forstrevier zu benutzen, p. 42.  
I. Man muß die jährliche Holzconsumtion wissen, p. 43.  
II. Untersuchen, wie viel aus einem Forstrevier  
jährlich erfolgen kann, p. 44.  
III. Wie ein Forstrevier mit Nutzen abzutreiben, p. 62.  
IV. Wie denen Unglücksfällen in den Forsten zu  
begegnet, p. 102.  
II. Theil, Wie die abgetriebene Reviere und andere  
blosse Plätze zum Holzanzwuchs zu culti-  
viren, p. 107.  
I. Durch die Besaamung, p. 108.  
II. Durch die Bepflanzung, p. 123.  
III. Was

## Vorbericht.

Um jedoch nicht allzu weitläufig zu werden, hat er bey verschiedenen Materien, die in dem Forstmagazin bereits ausführlicher abgehandelt worden, hier nur das nöthigste beygebracht, p. Leser

auf jene vollständigere Abhandlung <sup>die Wal-</sup> beschaffen seyn wie

<sup>haupte ist die</sup> Anhang. Von den nöthigsten Nebenarbeiten in denen Forsten. p. 1. in

### I. Von dem Holzverkohlen,

- 1) Wie das Holz beschaffen seyn müsse, p. 112
- 2) Wie die Mielerstädte anzulegen, p. 117
- 3) Von Richtung des Quandels,
- 4) Wie der Mieler ausgedeckt, gerüstet, beworfen und angesteckt werde, p. 118
- 5) Wie die Bitterung beschaffen seyn müsse, p. 119
- 6) Wie die Verkohlung an und vor sich selber geschehen, und das Feuer regiert werden müsse, p. 199
- 7) Von den Gruben oder Lichtföhlern, p. 210
- 8) Vom Torfverkohlen in den Graffschaften Bernigerode und Witgenstein. p. 212
- 9) Auszug einiger Verordnungen das Kohlwesens betreffend, p. 220

### II. Von dem Aschebrennen und Potaschesieden. p. 224



kurzer  
systematischer Grundriß  
der  
practischen  
Forstwissenschaft.





Theoretische  
E i n l e i t u n g  
in die  
F o r s t w i s s e n s c h a f t  
überhaupt.



Erster Abschnitt.

§. 1.

**D**as Forstwesen ist ein Landnahrungsgeschäft des Feldbaues über der Erde, wodurch nicht nur wilde Holzgewächse angebauet, und dadurch sowohl, als durch andere Mittel neue Wälder, Forste, Hölzer, Büsche und einzelne Plätze mit allerhand nuzbaren wilden Holzgewächsen, samt ihrem vielfachen Nutzen, erlanget; sondern auch die bereits vorhandenen und angebaueten immer nachgebauet, verbessert, ihre Nutzungen pfeglich, nützlich und nachhaltig, vermittelst kluger Eintheilungen und vieler Holzsparkünste beständig und nuzbar erhalten, gewartet, bewahret und in Acht genommen werden; hiernächst aber alles auf mancherley Weise nicht nur recht wirthschaftlich, sondern auch gemeinnützlich zur Nothdurft und